

# Prüfungsvorbereitung 1

## Aufgabe 1

a) Höhe der Gewinnausschüttung

2017:	40,00 % von	396.210,00 €	<b>158.484,00 €</b>
2016:	Jahresüberschuss 2016:	642.620 €	
	+ Gewinnvortrag 2015:	330.000 €	
		<u>972.620 €</u>	
	- Gewinnvortrag nach 2017	-501.310 €	
	- Rücklagenveränderung (610.000 – 460.000)	-150.000 €	
	<b>Ausschüttung Vorjahr</b>	<b>321.310 €</b>	

b) Ermittlung der Eigenkapitalquoten

	<u>2017</u>	<u>2016</u>
bilanzielles Eigenkapital	2.487.520 €	2.832.620 €
- GoF	-256.500 €	0 €
- aktivierte Produktentwicklung	-220.000 €	0 €
- aktiviertes Disagio	-12.000 €	-13.500 €
+ passive latente Steuern	66.000 €	0 €
- Ausschüttung	-158.484 €	-321.310 €
<b>analytisches Eigenkapital</b>	<b>1.906.536 €</b>	<b>2.497.810 €</b>
Rückstellungen	460.230 €	305.950 €
+ Verbindlichkeiten lt. Bilanz	8.476.640 €	4.014.760 €
+ Ausschüttung	158.484 €	321.310 €
- erhaltene Anzahlungen	-60.000 €	0 €
analytisches Fremdkapital	<u>9.035.354 €</u>	<u>4.642.020 €</u>
<b>analytisches Gesamtkapital</b>	<b>10.941.890 €</b>	<b>7.139.830 €</b>
<b>EK-Quote</b>	<b>17,42 %</b>	<b>34,98 %</b>

- Drastische Absenkung im Berichtsjahr
- Vorjahr: Einhaltung der 2:1 - Regel (> 33 %)
- Berichtsjahr: 3:1 - Regel deutlich verfehlt
- Ursachen: Kapitalherabsetzung und gleichzeitig deutliche Zunahme der Bankschulden, offensichtlich im Zuge der Unternehmensübernahme
- Folge: Probleme beim Rating, da die EK-Quote hier eine sehr dominante Rolle spielt.

## Aufgabe 2

a) Abnutzungsgrad SA =  $\frac{\text{kumulierte Abschreibungen auf SA} \times 100}{\text{Endbestand SA zu AK/HK}}$

2017	$\frac{7.113.420 \times 100}{15.410.390}$	<b>46,16 %</b>
2016	$\frac{6.455.230 \times 100}{11.362.190}$	<b>56,81 %</b>

Abnutzungsgrad 2016 > 50 % → relativ hoch → deutet auf zukünftigen Investitionsbedarf hin

2017 im Normalbereich, < 50 % → altersmäßig vernünftige Zusammensetzung, allerdings handelt es sich nicht zwingend um Investitionen in neue Vermögensgegenstände, da ein Unternehmen mit seinem gesamten AV erworben wurde. Insofern ist der Abnutzungsgrad für 2017 verwässert.

$$b) \text{ Anlagendeckungsgrad 2} = \frac{(\text{EK} + \text{lfr. FK}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

	2017	2016
Pensionsrückstellungen	86.300 €	64.280 €
lfr. Verbindlichkeiten	3.618.120 €	986.530 €
mfr. Verbindlichkeiten	1.475.000 €	801.250 €
lfr./mfr. Fremdkapital	5.179.420 €	1.852.060 €
bilanzielles Anlageverm.	9.178.630 €	5.292.120 €
- GoF	-256.500 €	0 €
- aktivierte Produktentw.	-220.000 €	0 €
analytisches AV	8.702.130 €	5.292.120 €
analytisches EK	1.906.536 €	2.497.810 €
<b>Anlagendeckungsgrad 2</b>	<b>81,43 %</b>	<b>82,20 %</b>

Der Anlagendeckungsgrad 2 lag in beiden Jahren deutlich unter 100 %. Somit war in beiden Jahren die Forderung nach fristenkongruenter Finanzierung nicht erfüllt. Es wurde in beiden Jahren Anlagevermögen kurzfristig finanziert. Die Goldene Bilanzregel wurde weder im engeren noch im weiteren Sinne eingehalten. Damit ist auch das working capital negativ, d. h., im Unternehmen befindet sich keine strategische Liquidität.

Buchwert 2016	5.292.120 €
Zugänge 2017	5.061.410 €
Abschr. 2017	-923.170 €
	9.430.360 €
Buchwert 2017	9.178.630 €
Buchwertabgang	251.730 €
Einzahlungen	180.000 €
Verlust aus AA	-71.730 €

6.	Forderungen usw.	953.820 €	
7.	Verbindl. usw.	838.910 €	
<b>8.</b>	<b>operativer cash flow</b>	<b>1.298.220 €</b>	
9.	Einzahlungen aus Abgängen AV	180.000 €	
10.	Auszahlungen für Investitionen	-5.061.410 €	
<b>11.</b>	<b>cash flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.881.410 €</b>	
12.	EK-Ein- und Auszahlungen	-420.000 €	
13.	- Auszahlungen an Eigentümer	321.310 €	
14.	Kredite usw.	3.821.230 €	
<b>15.</b>	<b>cash flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>3.079.920 €</b>	
16.	Summe der cash flows	-503.270 €	
17.	+ Finanzmittel Anfang 2017	715.950 €	
<b>18.</b>	<b>Finanzmittelfonds Ende 2017</b>	<b>212.680 €</b>	212.680 €

3b) Im Berichtsjahr wurde im operativen Geschäft ein cash flow von ca. 1,3 Mio. € erwirtschaftet, was einer cash flow-Marge von mehr als 12 % entspricht. Die Netto-Investitionen betragen ca. 4,9 Mio. € und waren im Wesentlichen durch Sachinvestitionen veranlasst. Diese Sachinvestitionen sowie die Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind vermutlich der Übernahme eines anderen Unternehmens geschuldet. Durch die Kapitalherabsetzung sind 420 T€ aus dem Unternehmen herausgeflossen, hingegen ist die Neuverschuldung bei Kreditgebern um ca. 3,8 Mio € gestiegen.

4a) **Interne Leistungsbeurteilung** – Kennzahlen erfassen Istzustände und verfolgen damit die Steuerung und zeitliche Entwicklung des Unternehmens

**Externe Positionsbestimmung – Branchenvergleich** – Kennzahlen können im Vergleich zu Wettbewerbern der Branchen Stärken und Schwächen aufzeigen

**Vorbereitung auf Bankenrating** – Kennzahlen liefern einigermaßen objektive Bewertungsgrundlagen für Banken oder Ratingagenturen

**Öffentlichkeitsarbeit** – Dokumentation der Leistungsfähigkeit des Unternehmens für Stakeholder und andere interessierte Außenstehende

4b) **absolute Kennzahlen:**

lassen sich ohne große Berechnungen aus den Betriebsdaten ableiten  
sind betriebswirtschaftliche Einzel-, Summen-, Differenz- oder Mittelwerte

**relative Kennzahlen:**

setzen mehrere Zahlen aus den Betriebsdaten ins Verhältnis, die miteinander im Zusammenhang stehen

sie erhöhen die Aussagekraft der absoluten Kennzahlen

**Richtzahlen:**

sind statistische Orientierungsgrößen, Best- oder Normwerte  
spielen eine Rolle z. B. beim Betriebsvergleich

4c) Personal:	absolut	Ø Mitarbeiteranzahl Krankheitstage
	relativ	Fehlzeitenquote Fluktuationsquote
Produktion:	absolut	hergestellte Menge Lagerbestände
	relativ	Umschlagshäufigkeit Kapazitätsauslastung
Vertrieb	absolut	Umsatz Anzahl der Reklamationen
	relativ	Umsatz pro Mitarbeiter Marktanteil

## Übung

Wie gut ist die Innenfinanzierungskraft des Unternehmens?

**cash flow**

Wie profitabel ist das operative Geschäft?

**Umsatzrentabilität, EBIT**

Wird die fristenkongruente Finanzierung im AV gewährleistet?

**Anlagendeckungsgrad 2 oder 3 oder B oder C**

Findet eine angemessene Verzinsung des im Unternehmen eingesetzten Kapitals statt?

**Gesamtkapitalrentabilität**

Wie gut ist die Fähigkeit ausgeprägt, zukünftige Verluste zu verkraften (Verlustabsorptionsfähigkeit)

**Eigenkapitalquote**

Ist die Zahlungsfähigkeit auf kurze Sicht sichergestellt?

**Liquidität 2. Grades**

## Prüfungsvorbereitung

### Aufgabe 1

a) Ermittlung der Gesamtleistung

	2016	2015
Umsatzerlöse	12.088.675	10.051.250
+/- Bestandsveränderungen UE/usw.	26.250	-6.250
+ andere aktivierte Eigenleistungen	39.250	0
Gesamtleistung	12.154.175	10.045.000

Materialintensität =	$\frac{\text{Materialaufwand} \times 100}{\text{Gesamtleistung}}$	
<b>2016</b>	$\frac{6.704.475 \times 100}{12.154.175}$	<b>55,16 %</b>

<b>2015</b>	$\frac{5.673.730 \times 100}{10.045.000}$	<b>56,48 %</b>
-------------	---	----------------

Personalintensität =	$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Gesamtleistung}}$	
<b>2016</b>	$\frac{2.088.700 \times 100}{12.154.175}$	<b>17,19 %</b>

<b>2015</b>	$\frac{1.847.450 \times 100}{10.045.000}$	<b>18,39 %</b>
-------------	---	----------------

**Bewertung:** Beide Kennzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr annähernd gleich geblieben.

Im Vergleich zu den Wettbewerbern liegen die Zahlen um 10 Prozentpunkte höher (Material) bzw. niedriger (Personal).

Das liegt vermutlich an einer größeren Fertigungstiefe bei den Wettbewerbern und damit niedrigeren Materialkosten, da keine fertigen, und also teuren, Komponenten eingekauft werden. Allerdings haben diese dadurch einen höheren Personalaufwand, da mehr arbeitsintensive Fertigung im Unternehmen selbst stattfindet.

$$\text{Abschreibungsquote} = \frac{\text{Jahresabschreibungen} \times 100}{\text{EB SAV zu historischen AK/HK}}$$

$$\frac{158.550 \times 100}{3.330.050} \quad \mathbf{4,76 \%}$$

$$\text{Nettoinvestitionssquote} = \frac{(\text{Zugänge} - \text{Buchwertabg.}) \times 100}{\text{AB SAV zu historischen AK/HK}}$$

$$\frac{(775.000 - 21.000) \times 100}{2.605.050} \quad \mathbf{28,94 \%}$$

Buchwertabgang:

Buchwert 1.1.2016	1.229.500
+ Zugänge	775.000
- Abschreibung 2016	158.550
Buchwert (Soll) ohne Abgänge	1.845.950
- Buchwert (Ist) 31.12.2016	1.824.950
Buchwertabgang	21.000

#### d) Investitionsverhalten

Die niedrige Abschreibungsquote von knapp 5 % besagt, dass das Unternehmen sein Sachanlagevermögen möglichst lange im Unternehmen halten möchte. Mit fast 30 % Nettoinvestitionsquote hält das Unternehmen seine Sachanlagen auf einem neuen Stand. Die errechneten Quoten sind für das Unternehmen positiv, da die Investitionsquote über der Abschreibungsquote liegt, d. h., das SAV erneuert sich.

#### Lösungen ab Aufgabe 2